

NEWSLETTER 08/2017



Liebe
GreenMachine-
und ORCA-Fans,
liebe FLEVÉLO-
Kunden,



Mit diesem Newsletter, der von den üblichen abweicht, da er sich nur einem einzigen Thema widmet, wenden wir uns noch in der laufenden Ferienzeit an Sie.

Ab sofort haben wir neben den **FLEVOBIKE**-Produkten auch das **Velomobil „WAW“** (gesprochen wauh) an Bord und übernehmen die **Deutschlandrepräsentanz** für die tschechische Firma **Katanga s.r.o.**

Diese hat das erstmals 2001 (!) erschienene belgische Ur-Velomobil vor sechs Jahren übernommen und seither mit großer Energie und Einfallsreichtum modernisiert und auf den **neuesten technischen Stand** gebracht hat.



Der **neue WAW** ist das Werk von Katanga-Chef **Stephane Boving** (l.), einem polyglotten und vielsprachigen belgischen Ingenieur, der lange im Ausland und auch Afrika („Katanga“) gelebt hat und selbst ein begeisterter **Velonaut** ist. Gerade erst zurückgekehrt von einer **1700 Kilometer** langen WAW-Tour zu einem Familienfest nach Avignon in Frankreich, wofür er nur eine Woche

benötigte (!), brachte Stephane jetzt höchstpersönlich den ersten **WAW** zu uns nach Lübeck. Dort steht er ab sofort für alle Interessenten und erhofften Neukunden zum Anschauen, **Probesitzen und Testfahren** zur Verfügung – nach vorherigem Anruf oder E-Mail.

KATANGA hat aus dem ursprünglich als reinem **Rennfahrzeug** konzipierten **WAW** in jahrelanger liebe- und auch mühevoller Arbeit ein echtes **Vielseitigkeitsfahrzeug** gemacht.

Es verleugnet einerseits seine rassigen **Renngene** nicht und ist tatsächlich so schnell wie es aussieht. Andererseits kann der neue **KATANGA-WAW** aber wegen vielen technischen Änderungen und Ausstattungsdetails auch im **Alltag und Urlaub** perfekt eingesetzt werden.

Das Alleinstellungsmerkmal des **WAW**, das keines der anderen auf dem Markt erhältlichen Velomobile aufweist, ist dabei erhalten geblieben: Mit **wenigen Schraubenumdrehungen** können sowohl die **Hecksektion** als auch die lange **Karosserie-Nase** abgenommen werden und der WAW somit problemlos im Auto, Zug oder ÖPNV-Bus transportiert werden.



Dieses ausgesprochen nützliche Merkmal hat **KATANGA** noch weiter verfeinert: Für das „**rasende Zäpfchen**“ - so ein erschrockener Passant beim Anblick des vorbeiziehenden WAW – bietet **KATANGA** drei **verschiedene Heckversionen** und ebenso viele **unterschiedliche Frontteile** an, die je nach Einsatzzweck, Größe des Fahrers und optischen oder sportlichen Vorlieben benutzt und miteinander gemixt werden können.

Durch das Entfernen dieser Karosserieteile lässt sich der **WAW** zudem leichter einstellen, warten und reparieren.

Obwohl der **WAW** nun schon seit 16 Jahren auf dem Markt angeboten wird, ist die **KATANGA-Version** ein **topp aktuelles** Fahrzeug: Auf der Orderliste stehen hochwertige **Karboneile**, eine attraktive **LED-Lichtanlage**, Schaltungen aller Art darunter auch die formidable **ROHLOFF** Speedhub 500/14 sowie auf Wunsch eine Tretlager-**Elektro**unterstützung des renommierten und bewährten Herstellers **BAFANG**.



Die **Verarbeitungsqualität** und Anmutung erfüllen **höchste Ansprüche**. „Das hat mich letztlich überzeugt“, begründet **FLEVÉLO**-Chef **Matthias Erz** die Entscheidung, neben **ORCA** und **GreenMachine** sich nun auch für den **WAW** ins Zeug zu legen. „Wir haben die Entwicklung des **WAW** in den vergangenen Jahren aufmerksam verfolgt“, sagt er. „Die neue **WAW**-Serie, die wir nun von Lübeck aus in ganz Deutschland und auch in Finnland und Schweden verkaufen wollen, begeistert uns und wird unzweifelhaft viele Neukunden ebenso glücklich machen.“

in den vergangenen Jahren aufmerksam verfolgt“, sagt er. „Die neue **WAW**-Serie, die wir nun von Lübeck aus in ganz Deutschland und auch in Finnland und Schweden verkaufen wollen, begeistert uns und wird unzweifelhaft viele Neukunden ebenso glücklich machen.“

KATANGA verspricht kurze **Lieferzeiten** von rund acht Wochen und ist zudem auch vom Preis her ausgesprochen attraktiv. Einen **fahrfertigen WAW** bekommt man bereits für 6300 Euro. Beim Selbsteinbau von Schaltung, Kettenblättern, Ritzeln, Kurbeln und Pedalen sind es sogar nur **5850 Euro**. Das umfangreich ausgestattete Vollmodell kostet 7172 Euro. Die **Zubehör-Liste** lässt zudem kaum Wünsche offen: Diverse **Schaltungskonzepte**, darunter auch der Schlumpf-



Mountaindrive, **Aerodynamikhilfen** wie eine Rennhaube, **Bremsleuchten**, **Luftfederung** und **Geräuschkämmatten** sind im Angebot. Das alles sind nützliche Dinge, die immer auch im Hinblick auf ein geringes Fahrzeuggewicht und eine hohe Endgeschwindigkeit ausgesucht wurden.

Das Leergewicht des WAW beginnt bei **27 Kilo**, die Rennversion ohne Lichtanlage bringt sogar nur **knapp 25 Kilo** auf die Waage. Der E-Antrieb mit Motor und Akku (522 Wh) wiegt zusätzlich lediglich 7,2 Kilo.

Tschechien entwickelt sich seit einigen Jahren zu einem wichtigen Standort im Liegerad-Business. Einer der größten Hersteller Europas, die Fa. **AZUB** kommt von hier. **KATANGA** produziert in der nur 90 Kilometer entfernten und neu erbauten Velomobil-Manufaktur im mährischen **Brno/Brünn**, der zweitgrößten Stadt Tschechiens. Sie ist bekannt durch viele Industrie- und Maschinenbaubetriebe, sowie mehrere Universitäten.



Katanga-Chef **Stephane Boving**, den es aus beruflichen Gründen schon länger nach Tschechien verschlagen hat, erwartet einen weiterhin rasch wachsenden Velomobilmarkt und setzt dabei auch stark auf deutsche Käufer. „Im Bezug auf die Zusammenarbeit mit **FLEVÉLO** habe ich ein sehr gutes Gefühl“, sagt Boving. Die **langjährige Erfahrung** des Lübecker High-Tech-Liegeradspezialisten komme der Verbreitung des seines „**Wow!-WAW**“ mit Sicherheit zu Gute.

Weitere Infos zum WAW finden Sie auf den Webseiten www.flevelo.com und www.katanga.eu
+++